

Weitere Ermittlungspanne

Missbrauchsskandal Lügde: Neue Datenträger auf dem Dauercamper-Grundstück des Hauptverdächtigen aufgetaucht, von denen die Polizei wieder nichts wusste

Freitag 12. April 2019 - **Lügde (wbn). Die Pannenserie der Ermittlungen in Lügde nimmt kein Ende.**

Angeblich hat die nordrhein-westfälische Polizei auf Anweisung ihres obersten Dienstherren und Innenministers Herbert Reul (CDU) auf dem Campingplatz in Lügde jeden Stein umgedreht – auf der Suche nach weiteren Beweismitteln für den vielfachen Kindesmissbrauchs des haupttatverdächtigen Dauercampers Andreas V. Doch jetzt sind erneut unentdeckte Datenträger auf dem Tatort-Gelände aufgetaucht!

Fortsetzung von Seite 1

Sie wurden nicht von Ermittlern der Polizei sondern von dem beauftragten Abbruchunternehmer entdeckt. Die Bruchbuden-Campingidylle soll dem Erdboden gleichgemacht werden und künftig als Grünfläche verbleiben, auf dass möglichst viel Gras über die Sache wächst, die den ganzen Campingplatz in Verruf gebracht hat.

Nach Informationen von NDR, WDR und Süddeutscher Zeitung soll es sich um zwei Disketten und drei CDs handeln. Die unentdeckten Datenträger sind von dem Unternehmer heute der Polizei übergeben worden und werden jetzt ausgewertet.